**Regularien für die Durchführung der Rettungskette für Menschenrechte am 18.09.2021 von 12-12:30 Uhr für den Streckenabschnitt B61 zwischen Kreuzung Isselhorster Str. und dem Beginn der Berliner Str./ Franz-Birkhan-Ring+der gesamten Berliner Str.+Blessenstätte+Unter den Ulmen+Wiedenbrücker Str.+B61 ab Einmündung der Wiedenbrücker Str. bis zur Einfahrt Gut Schledebrück:**

Liebe MitorganisatorInnen!
Mit der Anmeldung dieser Menschenkette bei der Kreispolizeibehörde habe ich die alleinige Versammlungsleitung für die oben genannte Strecke übernommen.
Da ich 10 km nicht persönlich überblicken kann, gebe ich nach Absprache mit der Polizei Gütersloh die folgenden Informationen und somit einen Teil der Verantwortung hiermit an Sie weiter.
Damit diese wichtige Demonstration mit verschiedensten Gruppierungen unserer Bevölkerung reibungslos klappt und die Aktion nicht durch Unfälle oder sonstige schlechte Schlagzeilen in den Hintergrund gerät, sind also folgende Regeln einzuhalten:

- Die Menschenkette darf nicht auf Fahrbahnen oder Kreuzungen stattfinden oder Radwege unpassierbar machen. Krankenwagen, Polizei oder Rettungsfahrzeuge sind selbstverständlich ohne Zögern durchzulassen.

- Pro 25 Teilnehmenden ist ein Ordner oder eine Ordnerin zu benennen, die sich durch eine weiße Armbinde mit schwarzer Beschriftung ORDNER*IN deutlich kenntlich macht. Mindestalter hierbei ist 18 Jahre.

- Sollten nicht durch Sie selbst zu regelnde Geschehnisse die friedliche und geordnete Durchführung der 30 Minuten der Menschenkette stören, wenden Sie sich bitte früh genug unter 110 an die Polizei. Da mehrere Einsatzwagen auf unserer Strecke zu unserem Schutz unterwegs sind, können sie schnell zur Stelle sein.

- Verbinden Sie sich mit Tüchern, Bannern, Schals, Seilen oder Kordeln. So ist ein Abstand zum Infektionsschutz gewährt und die gesamte Kette verlängert.

- Verunreinigungen, die in ihrem Abschnitt entstehen, sind selbständig zu entfernen.

- Der Form halber sei noch erwähnt, dass Waffen jeglicher Art verboten sind. Ebenso gilt Vermummungsverbot und eine außerordentliche Lärmbelästigung ist zu vermeiden. Es gilt zudem ein Drohnenflugverbot über Menschenansammlungen.

**Ich bitte nun um eine kurze Rückmeldung und Bestätigung per Mail, dass Sie bereit sind, für Ihre Gruppe diese Regeln einzuhalten.**

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **mediale Aufbereitung** unserer Rettungskette:
Schon während der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, Bilder oder KURZE Videoschnipsel in den Livestream auf eine Leinwand an der Siegessäule nach Berlin zu funken!
In Berlin findet der World Peace Day statt und dort sollen auf einer großen Leinwand Bilder und Videos von allen Stationen gezeigt werden. Alle Daten werden über eine Mailanschrift nach Berlin geschickt. Große Dateien über Wetransfer.com. Die Mailanschrift lautet: **mail@eschpro.de.** Die Beiträge werden als Slideshow über den Tag immer wieder gezeigt.

Ich freue mich, wenn Sie eine AUSWAHL Ihrer besten Bilder auch an diese Mailadresse senden!

Abschließend möchte ich mich bedanken. Es war durch die zweifache Verschiebung des Termins eine ungeheuer lange Vorbereitungszeit von fast 20 Monaten.In diesem Zeitraum kam ich mit sehr vielen Menschen in Kontakt. Politische sowie religiöse Gruppen,soziale Einrichtungen und gesellschaftspolitische Vereinigungen…… und auch viele Einzelpersonen, Freundeskreise, Familien und Nachbarschaften werden am 18.09.dabei sein. Das ist großartig!
An den Infoständen der Seebrücke und diversen Mahnwachen lernte ich auch einige Menschen kennen, für die wir am Samstag einstehen: Überlebende der Schlauchbootfahrten, die sich bei uns ein Leben in Sicherheit und Frieden erhoffen. Es ist sehr bewegend, was sie erleben mussten. Lassen Sie uns ein Netzwerk schaffen, damit Gütersloh nicht nur auf dem Papier ein SICHERER HAFEN ist, sondern durch gelebte Solidarität dieses Vorhaben in die Tat umsetzt!

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

Danke, Anne Haverland für die Seebrücke Gütersloh

Rettungskette für Menschenrechte